

SchlA 10



Schleiermacher-Archiv

Herausgegeben von
Hermann Fischer
und
Hans-Joachim Birkner †, Gerhard Ebeling,
Heinz Kimmerle, Kurt-Victor Selge

Band 10

Walter de Gruyter · Berlin · New York

1993

Schleiermachers Bibliothek

Bearbeitung des faksimilierten
Rauchschen Auktionskatalogs und der
Hauptbücher des Verlages G. Reimer

Besorgt von
Günter Meckenstock

Im Anhang eine Liste der nichtliterarischen Rechnungsnotizen
der Hauptbücher Reimer

Walter de Gruyter · Berlin · New York
1993

∞ Gedruckt auf säurefreiem Papier,
das die US-ANSI-Norm über Haltbarkeit erfüllt.

Die Deutsche Bibliothek — CIP-Einheitsaufnahme

Meckenstock, Günter:

Schleiermachers Bibliothek : Bearbeitung des faksimilierten Rauchschen Auktionskatalogs und der Hauptbücher des Verlages G. Reimer ; im Anhang eine Liste der nichtliterarischen Rechnungsnotizen der Hauptbücher Reimer / besorgt von Günter Meckenstock. — Berlin ; New York : de Gruyter, 1993

(Schleiermacher-Archiv ; Bd. 10)

Enth.: Tabulae librorum e bibliotheca defuncti Schleiermacher
ISBN 3-11-013619-8

NE: HST; enth. Werk; GT

© Copyright 1993 by Walter de Gruyter & Co., D-10785 Berlin

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Datenkonvertierung: Satz- & Grafikstudio Tanomvet, Beindersheim

Druck: Werner Hildebrand, Berlin

Buchbinderische Verarbeitung: Lüderitz & Bauer-GmbH, Berlin

Vorwort

Die bibliographische Bearbeitung des Rauchschen Auktionskatalogs begleitete meine editorische Arbeit an der Kritischen Gesamtausgabe Schleiermachers über viele Jahre hin; sie wurde 1990 durch die Erschließung der Hauptbücher Reimer ergänzt. Mein Arbeitsvorhaben wurde durch Professor Dr. Hans-Joachim Birkner gefördert, der am 21. September 1991 plötzlich verstarb und nun das fertige Buch nicht mehr in die Hand nehmen kann. In den wöchentlichen Dienstbesprechungen unter seiner Leitung wurden immer wieder Schwierigkeiten erörtert und Anregungen gegeben. Meine bibliographische Arbeit wurde unterstützt durch Elisabeth Blumrich, Christoph Dinkel, Martin Ohst und Dirk Schmid. Insbesondere Elisabeth Blumrich trug viel zum Auffinden verstümmelter Titel bei. Die Kollegen der Berliner Schleiermacher-Forschungsstelle Dr. Wolfgang Virmond und Privatdozent Dr. Andreas Arndt sowie mein ehemaliger langjähriger Kieler Kollege Dr. Hans-Friedrich Traulsen leisteten wertvolle Hilfe. Birgit Golecki, die im Juni 1991 jung verstarb, Hanne-Lore Heße und Helma Talke waren an den Schreib- und Korrekturarbeiten beteiligt. Allen Genannten gilt mein herzlicher Dank. Ferner danke ich der Universitätsbibliothek Kiel, dort insbesondere Dr. Christel Steffen und Gundula Hass, für die umfangreiche und freundlich gegebene bibliographische Unterstützung. Außerdem danke ich den Zentralbibliotheken in Amsterdam, Berlin, Frankfurt am Main, Göttingen, Kopenhagen, London, Paris, Stockholm und Zürich für ihre Auskünfte. Die Evangelische Kirche der Union und die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche gewährten jeweils einen größeren Druckkostenzuschuß; für diese finanzielle Unterstützung sage ich Dank.

Kiel, den 25. März 1993

Günter Meckenstock

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Einleitung	1
Faksimile des Rauchschen Auktionskatalogs	11
Bearbeitung des Rauchschen Auktionskatalogs	131
Bearbeitung der Hauptbücher des Verlages G. Reimer	303
Anhang: Nichtliterarische Rechnungsnotizen der Hauptbücher Reimer	339

Einleitung

Das nachfolgende Verzeichnis von Schleiermachers Bibliothek führt alle Titel auf, die im Rauchschen Auktionskatalog „Tabulae librorum e bibliotheca defuncti Schleiermacher“ (Berlin 1835) und in den Hauptbüchern des Verlages Georg Reimer als Schleiermacher zugehörig verzeichnet sind.

A. Rauchscher Auktionskatalog

Der Rauchsche Auktionskatalog (abgekürzt: RA), dessen Vorwort auf den 15. November 1835 datiert ist, bietet auf 106 Seiten ein Verzeichnis der Bibliotheksbestände, die am 12. April 1836 und an den folgenden Tagen aus dem Nachlaß Schleiermachers versteigert wurden. In einem Anhang auf den Seiten 107-112 folgen noch 98 Buchtitel, die Rauch ebenfalls zum Kauf anbot, die aber nicht aus der Bibliothek Schleiermachers stammten.

Nach dem Tode Schleiermachers am 12. Februar 1834 bemühte sich die Berliner Universität, dessen Bibliothek zu erwerben und der Universitätsbibliothek einzugliedern. Die Verhandlungen des Senats mit dem Ministerium waren erfolglos. Das Ministerium konnte die erforderlichen Finanzmittel von über 3000 Talern nicht zusagen. Es stellte aber der Theologischen Fakultät frei, „sich deswegen mit einer Immediatvorstellung an den König zu wenden. Das infolgedessen von der Fakultät am 5. April 1835 eingereichte Immediatgesuch fand aber keine Berücksichtigung.“ (Karl Friese: Geschichte der Königlichen Universitäts-Bibliothek zu Berlin, Berlin 1910, S. 50) Dadurch kam Schleiermachers Bibliothek zur freien Versteigerung (vgl. auch das Vorwort von Rauch, unten S. 13f).

Der Rauchsche Auktionskatalog der Bibliothek Schleiermachers ist in mehrere Abteilungen gegliedert: „Theologica“ (S. 1-55), „Philologica“ (S. 56-74), „Philosophica“ (S. 74-92), „Geographie, Geschichte, und Naturgeschichte“ (S. 93-101), „Varia“ (S. 101-103), „Gelegenheitsreden und Abhandlungen“ (S. 103), „Defecte Werke“ (S. 104-106). Die ersten sechs dieser sieben Abteilungen sind an den Themengebieten der Bücher orientiert, die siebte am Erhaltungszustand der Bücher. In allen Abteilungen sind die zu auktionierenden Bücher jeweils neu durchnummeriert. Die Buchnummer allein ist also meist mehrdeutig; deshalb ist im nachfolgenden Verzeichnis zur Kennzeichnung der Bücher die jeweilige Seitenzahl der Buchnummer vorangestellt. Die vier ersten Abteilungen

sind jeweils nach Buchgrößen unterteilt: Folio (über 35 cm Höhe), Quart (25–35 cm Höhe) und Oktav (unter 25 cm Höhe). Die Abteilung „Theologica“ schließt mit einer „Sammlung von Gesangbüchern“ (S. 55).

Die Auflistung im Auktionskatalog dürfte in etwa der Aufstellung in Schleiermachers Bibliothek entsprechen. Im Bereich „Varia“ waren die Bestände vermutlich sehr viel umfangreicher (vgl. Wolfgang Virmond: Schleiermachers Lektüre nach Auskunft seiner Tagebücher, in: Schleiermacher und die wissenschaftliche Kultur des Christentums, hg. v. Günter Meckenstock in Verbindung mit Joachim Ringleben, Berlin/New York 1991, S. 71–99. Die Erben haben wohl besonders bei der schönen Literatur einen Großteil der Bestände in den eigenen Besitz übernommen.

Die sieben Abteilungen des Katalogs umfassen insgesamt 3557 Buchnummern. Durch die bibliographische Bearbeitung ergibt sich eine durchgängig alphabetisch geordnete Liste von 2230 Titeln. Im Auktionskatalog tauchen eine Anzahl von Werken zweifach oder mehrfach an verschiedenen Stellen auf; teils sind mehrbändige Werke auseinandergerissen, teils besaß Schleiermacher einige Werke doppelt oder mehrfach. Bei 59 Titeln mußten die verstreuten Angaben zusammengezogen werden.

Der Auktionskatalog enthält eine Vielzahl fragmentarischer oder falscher Titelangaben. Besonders die verschriebenen sowie die fehlenden Autorennamen machten die bibliographische Identifizierung teilweise sehr schwierig und mühevoll. Trotz gründlichen Suchens ist bei 13 Titeln die Identifizierung nicht gelungen. Sie sind unter Nr. 2194–2206 in Sonderliste I zusammengefaßt. Falls ein geneigter Leser doch eine Auflösung weiß, freut sich die Schleiermacher-Forschungsstelle, Christian-Albrechts-Universität, D-24098 Kiel über eine Benachrichtigung. In die durchgängige Titelliste wurden dagegen alle die Titel aufgenommen, die zwar als solche identifiziert, nicht aber in der vom Auktionskatalog angeführten Ausgabe nachgewiesen werden konnten.

Der Auktionskatalog bietet 24 Sammelitel, die bibliographisch nicht oder nicht eindeutig identifiziert werden können. Diese sind am Ende der Rauchschen Bücherliste in Sonderliste II unter Nr. 2207–2230 zusammengestellt. Sie sind gemäß ihrem Vorkommen im Auktionskatalog angeordnet.

Die Angaben des Rauchschen Auktionskatalogs sind in vielen Fällen fehlerhaft, auch wenn der Auktionator Rauch in seinem kaufmännischen Regelwerk die Bücher als besonders sorgfältig erfaßt behauptet („Quum libri curatius perlustrati tabulis sint inscripti“, S. V, unten S. 15) und deshalb das Umtauschrecht sehr eng eingrenzt. An eine Nutzung des Auktionskatalogs als Hilfsbuch der Schleiermacherforschung war eben nicht gedacht. Die Titellisten dienen allein zur Kurzinformation der potentiellen Käufer.

Durch die Art, wie der Auktionskatalog erstellt wurde, unterliefen viele Irrtümer und Nachlässigkeiten. In der Auktionsliste lassen sich bei den fehlerhaften Titeln Verständnis-, Hör-, Schreib- und Lesefehler teilweise deutlich unterscheiden. Die Verschiedenartigkeit der Fehler erlaubt einen Rückschluß auf die Art der Titelerfassung für den Auktionskatalog. Jemand, der an Schleiermachers Bücherregalen entlangging und vermutlich die Titelblätter aufschlug, diktierte die Titel im ihm angemessen erscheinenden Umfang einem Schreiber, der die Bücherliste anfertigte. Einzelne Titel wurden vielleicht auch direkt abgeschrieben. Diese handschriftliche Bücherliste wurde dann gesetzt und gedruckt.

Erstens unterliefen dem Diktierenden, der wohl Lateinisch- und Griechischkenntnisse hatte, Verständnisfehler. Beispiele: Der Endbearbeiter wurde für den Herausgeber bzw. Autor gehalten; „Buddeus“ statt „Jehring“ bzw. „Ghendt“ (RA 25,771; Nr. 783). Der Übersetzer wurde als Autor genommen und der Titel in deutscher Sprache beschrieben: „Duperron de Castera“ statt „Serao“ (RA 98,227; Nr. 1825). Die pseudonyme Ortsangabe „Eleutheropolis“ für Amsterdam wurde in „Freiburg“ (RA 74,14; Nr. 1272), der latinisierte Ortsname „Vratislavia“ für Breslau in „Warschau“ (RA 49,1509; Nr. 310) übersetzt. Die Erfassung war durchaus flüchtig; so wird Brühl als Herausgeber angeführt, obwohl die Ausgabe der Tibullischen „Carmina“ ihm nur gewidmet ist (RA 65,325; Nr. 1996).

Zweitens notierte ein Schreiber die ihm diktierten Titel. Dabei unterliefen einerseits Hörfehler. Beispiele: „Medaeo“ statt „Judaeo“ (RA 60,105; Nr. 2051); „Hant“ statt „Sand“ (RA 41,1265; Nr. 1662); „Lowe“ statt „Clowes“ (RA 15,509; Nr. 449); „Berizonius“ statt „Perizonius“ (RA 93,32; Nr. 1448). Dabei unterliefen andererseits Schreibfehler. Beispiele: „Plavaeus“ statt „Placaeus“ (RA 8,251-252; Nr. 1477); eine Reihe von Jahreszahlen, bei denen zwei Ziffern vertauscht oder einzelne Ziffern verschrieben wurden. Dabei unterliefen schließlich auch Verstehensfehler. Beispiele: „Geßner“ statt „Semler“ (RA 42,1298; Nr. 1818), „Vernunft“ statt „Tonkunst“ (RA 89,485-486; Nr. 1330).

Drittens unterliefen in der Druckerei beim Setzen des Manuskripts Lesefehler. Beispiele: „Rinostra“ statt „Stinstra“ (RA 15,513; Nr. 1906); „Ader“ statt „Oeder“ (RA 39,1199; Nr. 1398); „Geistlicher“ statt „Christlicher“ (RA 37,1149; Nr. 2070).

An einigen Stellen können offensichtliche Fehler bzw. Ungereimtheiten im Rauchschen Auktionskatalog nicht eindeutig korrigiert werden. So läßt sich in seltenen Fällen nicht entscheiden, welche Ausgabe gemeint ist. Beispiel: Döderleins „Institutio“ in 2. oder 4. Aufl. (RA 48,1479-1480; Nr. 551).

In der nachfolgenden bibliographischen Bearbeitung sind alle Fehler stillschweigend korrigiert. Das dieser Ausgabe beigegebene Faksimile des Rauchschen Auktionskataloges muß als textkritischer Apparat bei allen Titeln

herangezogen werden. Dazu wird unter jedem Titel durch das Sigel „RA“ mit jeweiliger Seitenzahl und Nummer auf den Rauchschen Auktionskatalog verwiesen, zusätzlich durch das Sigel „HR“ auf das Hauptbuch Reimer. Viele Titel wurden fragmentarisch notiert ohne Angabe von Autor, Druckort, Druckjahr, Auflage, Band. Die mannigfach vorgenommenen Korrekturen im vorliegenden Verzeichnis gegenüber dem Rauchschen Auktionskatalog sind nicht eigens ausgewiesen. Sie können jeweils durch Vergleich mit demselben festgestellt werden. Titel, die mehrmals erschienen sind und bei denen die angegebene Ausgabe nicht nachgewiesen werden konnte, sind stillschweigend nach der wahrscheinlichsten Fehlervermutung korrigiert worden. Dabei ist nicht auszuschließen, daß es eine Ausgabe gemäß der Rauchschen Angabe doch gegeben hat (vgl. Bibelausgaben, Sprachlehren, Klassikerausgaben).

Bei zweibändigen Werken wurden die beiden Zahlen durch „u.“ oder „.“ verbunden, bei mehrbändigen Werken wurde jeweils ein Bindestrich zwischen die Zahlen gesetzt. Bei der Durchnummerierung der zu auktionierenden Bücher sind zwei Zahlen nicht existent: RA 54,1698 durch einen Schreibfehler, weil anstelle des erforderlichen Bindestrichs ein „u.“ zwischen 1697 und 1699 gesetzt worden ist; RA 93,7 wegen eines Zähl- bzw. Schreibfehlers, weil das sechsbändige Werk die Nummer 93,2-7 und nicht 93,2-6 bekommen mußte. Unklar werden Zählung und Mitteilung mehrbändiger Werke dadurch, daß „II. Th.“ sowohl zwei Theile als zweiter Theil bedeuten kann. Überhaupt weichen Zählung und Bandangaben teilweise voneinander ab, so daß kein sicherer Schluß von der Anzahl der Auktionsnummern auf die Bandzahl der mehrbändigen Werke gezogen werden kann. Zudem gibt es noch eine Anzahl von Doppelsexemplaren, und das wohl auch bei mehrbändigen Ausgaben.

Die Zählung der auktionierten Bücher ist nicht zureichend aussagekräftig für die Bandzahl. Teilweise finden sich in den Titeln zusätzliche Angaben zur Bandzahl, die von der Listennummerierung abweichen (vgl. z.B. RA 46,1395-1396; Nr. 821 sowie 82,267-268; Nr. 1933). Teilweise sind durch die Angaben des Reimerschen Hauptbuches präzisere Bandzahlen wahrscheinlich zu machen (vgl. z.B. RA 11,345-346; Nr. 785).

Die hier vorgelegte bibliographische Bearbeitung ist durch zwei Leitgesichtspunkte bestimmt: erstens sollen die Angaben des Rauchschen Auktionskatalogs und des Hauptbuches Reimer erschlossen werden; zweitens soll jeder Titel so weit identifiziert werden, daß er bei Bedarf im Leihverkehr bestellt werden kann. Die Titelaufnahme konnte nur in der Minderzahl der Fälle autoptisch sein; sie mußte zumeist den großen Bibliothekskatalogen (Gesamtkatalog der Preussischen Bibliotheken, The National Union Catalogue, Deutsche Staatsbibliothek Berlin, British Museum bzw. British Library London, Bibliothèque Nationale Paris, Kongelige Bibliotek Kopenhagen, Bayerische

Staatsbibliothek München) sowie wichtigen Nachschlagewerken (Verzeichnis der im deutschen Sprachbereich erschienenen Drucke des XVI. Jahrhunderts [VD 16]; Gesamtverzeichnis des deutschsprachigen Schrifttums 1700-1910 [GV]; Allgemeine deutsche Biographie; A.-A. Barbier: Dictionnaire des ouvrages anonymes; W. Engelmann: Bibliotheca scriptorum classicorum; J. S. Ersch: Allgemeines Repertorium der Literatur für die Jahre 1785-1800; J. S. Ersch: Bibliographisches Handbuch der philosophischen Literatur; T. Georgi: Europäisches Bücher-Lexicon; S. Halkett / J. Laing: Dictionary of anonymous and pseudonymous English literature; G. C. Hamberger / J. G. Meusel: Das gelehrte Deutschland; W. Heinsius: Allgemeines Bücher-Lexikon; M. Holzmann / H. Bohata: Deutsches Anonymen-Lexikon; C. G. Kayser: Vollständiges Bücherlexikon; J. G. B. Winer: Handbuch der theologischen Literatur; usw.) folgen. Deren Angaben wurden, soweit möglich, verglichen und gemäß den unten aufgeführten Regeln der Titelnormierung verändert.

In der nachfolgenden Liste werden die Titel nicht diplomatisch getreu reproduziert, sondern formalisiert erfaßt. Folgende Grundsätze wurden bei der formalisierten Titelaufnahme besonders beachtet:

1) Das Verzeichnis ist alphabetisch nach Autorennamen gemäß der Ordnung des deutschen Alphabets in lateinischen Buchstaben angeordnet. Sachtitel werden in alphabetischer Reihenfolge in die Autorenliste eingeordnet. Hat ein Werk mehrere Autoren, so wird es am Ende der Titelliste des erstgenannten Autors aufgeführt und bei den anderen Autoren ein Verweis gegeben.

2) Die Verfasser werden in der heute gebräuchlichen Schreibweise angegeben. Bei den antiken Autoren ist die Namensfassung maßgeblich, wie sie in „Der Kleine Pauly. Lexikon der Antike in fünf Bänden“ (München 1975) vorliegt. Sind von einem Autor zwei oder mehr Namensgestalten gebräuchlich bzw. ist ein Autor zumeist nur unter seinem Rufnamen und nicht unter allen Vornamen bekannt, so werden die auch üblichen Namensgestalten in runden Klammern zugefügt.

3) Pseudonym publizierte Werke sind unter dem richtigen Autorennamen eingeordnet, wobei das Pseudonym in eckiger Klammer hinzugefügt ist; beim Pseudonym ist ein Verweis gegeben. Liegen bei einem Verfasser Werke sowohl unter seinem richtigen Namen als auch unter einem Pseudonym vor, so werden diese jenen gesammelt nachgestellt. Anonym erschienene Werke sind, soweit die Autorenschaft geklärt ist, bei dem jeweiligen Verfasser am Ende von dessen Titelliste aufgeführt; der Verfassername ist dann in eckige Klammern gesetzt. Läßt sich kein Verfasser nachweisen, so erfolgt die Einordnung nach dem ersten Titelwort unter Übergehung des Artikels.

4) Bei als Sachtiteln behandelten Sammelwerken ist unter dem Namen des Herausgebers, der durch das in eckige Klammern gesetzte Sigel „Hg.“ gekenn-

zeichnet ist, ein Verweis auf den Sachtitel gegeben. Zeitschriften sind ohne Angabe der Herausgeber aufgenommen worden. Eine Ausnahme machen diejenigen Zeitschriften, die den Charakter von Aufsatzsammlungen der Herausgeber haben.

5) Die Ausgaben biblischer Bücher werden unter dem Stichwort „Biblia“ gesammelt aufgeführt, dabei zunächst die mehrsprachigen Ausgaben, sodann die einzelnen Sprachen in alphabetischer Reihenfolge. Die weitere Anordnung innerhalb der Sprachgruppen erfolgt nach Gesamtausgaben, Ausgaben der alttestamentlichen Bücher, Ausgaben der neutestamentlichen Bücher, zuletzt Ausgaben der Apokryphen; innerhalb dieser Teilgruppen wird chronologisch sortiert. Die verschiedenen Ausgaben von Gesangbüchern und Kirchenliederbüchern werden unter dem Stichwort „Gesangbuch“ gesammelt; sie sind chronologisch angeordnet. Die Katechismen der christlichen Konfessionen sind unter dem Stichwort „Katechismus“ gesammelt; sie sind in chronologischer Reihenfolge aufgeführt.

6) Werden zu einem Verfasser mehrere Titel genannt, so bestimmt sich deren Abfolge nach Werkausgaben und Einzeltiteln. Werkausgaben werden chronologisch, Einzeltitel alphabetisch angeordnet; bei letzteren ist das erste Wort unter Übergehung des Artikels maßgebend. Ist aus dem Namen des Autors und der Sprache des Titels die Sprache des veröffentlichten Textes nicht kongruent erschließbar, so wird in eckigen Klammern die Textsprache hinzugesetzt.

7) Ausführliche Titel werden zumeist in einer sinnvollen Kurzfassung wiedergegeben, die nicht als solche gekennzeichnet wird. Auf eine ausführliche Titelfassung wird besonders dann nicht verzichtet, wenn allein anhand des Titels eine Kennzeichnung der vermutlich von Schleiermacher benutzten Ausgabe vorgenommen werden kann. Die in griechischer und lateinischer Fassung vorliegenden Titel antiker Autoren werden nur in lateinischer Fassung gegeben. Über die Sprache bzw. die Sprachen des Textes wird in eckigen Klammern informiert. In lateinischen Titeln werden die Zahlwörter durch Zahlzeichen wiedergegeben. Die häufig vorkommende Verbindung von Haupt- und Nebentitel durch Wendungen wie „sive“, „seu“, „ou“, „oder“ u.ä. ist dahin normiert, daß ein Komma dem Verbindungswort vorangestellt und das dem Verbindungswort ohne Komma folgende erste Nebentitelwort groß geschrieben wird.

8) Herausgeber oder Übersetzer eines Werkes werden im Sinne einer Beschreibung zumeist durch die normierten Formeln „hg. v.“ (bei lateinischen Titeln „ed.“ bzw. „edd.“) oder „übers. v.“ angeführt. Mehrere Herausgeber und Übersetzer werden durch Schrägstrich gereiht. Anonyme Herausgeber oder Übersetzer sind - soweit möglich - in eckigen Klammern mitgeteilt.

9) Bei mehrteiligen Werken, auch bei solchen nichtdeutscher Titel, wird die Teileinheit im Sinne einer Beschreibung einheitlich durch „Bd.“ angegeben. In

den Fällen, in denen nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann, welche bzw. wie viele Bände einer mehrbändigen Ausgabe Schleiermacher besessen hat, wird auf diesen Sachverhalt durch die Mitteilung „vermutlich“ hingewiesen.

10) Die Verlagsorte werden in der heute üblichen Schreibweise angeführt. Mehrere Verlagsorte sind durch Schrägstrich gereiht. Wechselt der Verlagsort bei mehrteiligen Werken, so sind die Verlagsorte durch „u.“ verbunden. Bei Titeln ohne Ortsangabe ist nach der Formel „o.O.“ - soweit möglich - der ermittelte Ort in eckigen Klammern hinzugefügt. Der Ortsname „Frankfurt“ ist häufiger nicht präzisiert; dabei dürfte zumeist „Frankfurt am Main“ gemeint sein.

11) Bei Titeln ohne Jahresangabe ist nach der Formel „o.J.“ - soweit möglich - das vermutete Jahr in eckigen Klammern ergänzt.

12) Hat Schleiermacher nur Teile eines Titels besessen, so werden in eckigen Klammern die Gesamtangaben zu diesem Titel mitgeteilt. Ist der Verlagsort für den Gesamttitel identisch mit dem für den Teiltitel genannten, so wird er nicht eigens wiederholt.

B. Hauptbuch Reimer

Eine wichtige Ergänzung zum Rauchschen Auktionskatalog sind die Hauptbücher Reimer (abgekürzt: HR). Im Archiv des Verlages Walter de Gruyter (Berlin) sind die für Schleiermacher einschlägigen Hauptbücher II (1809-1825), III (1825-1831) und IV (ab 1831) erhalten. Hier sind Schleiermachers Bücherkäufe vom Jahr 1809 bis zu seinem Tode 1834 dokumentiert, soweit sie über den Verleger Georg Reimer erfolgten. Leider ist das Hauptbuch I (1800-1808) nicht mehr vorhanden. Im Jahr 1800 hatte Georg Andreas Reimer die 1749 gegründete „Buchhandlung der Königlichen Realschule“ (auch: Realschulbuchhandlung) erworben, der er 1819 seinen Namen Georg Reimer gab. 1802 trat Schleiermacher in geschäftliche Beziehung zu Reimer.

Schleiermachers Konto wurde im Hauptbuch II auf den Seiten 80-85, 804-807, 874-875 und 901 geführt, im Hauptbuch III auf den Blättern 11r-13v und im Hauptbuch IV auf den Seiten 6-8. Hier sind die Büchererwerbungen und alle Dienste verzeichnet, die Reimer für Schleiermacher tätigte. Nach einer Datumsangabe sind in knappster Weise (Autor und Titelstichwort) die Druckwerke angegeben, die Schleiermacher entgeltlich oder unentgeltlich für sich oder andere erwarb, darunter eine größere Zahl von Musikalien und Unterrichtsbüchern für seine Familie. Hier sind auch Schleiermachers Honorare abgerechnet.

Insgesamt finden sich mit Bezug auf Schleiermacher etwa 1330 Eintragungen. 389 Titel des Hauptbuches Reimer (bei einer größeren Zahl von Einzelseintragungen) kommen auch im Rauchschen Auktionskatalog vor. Diese werden

nicht eigens in der Buchliste des Hauptbuches aufgeführt, sondern nur im Auktionskatalog durch Sigel nachgewiesen. 426 Buch- und Musikalienitel (bei einer größeren Zahl von Einzeleintragungen) kommen nur im Hauptbuch Reimer vor. Dabei hat Schleiermacher einerseits Bücher und Musikalien für sich bzw. seine Familie erworben. Diese 399 Titel konnten bis auf 11 Titel identifiziert werden. Die identifizierten Titel sind unter Nr. 2231-2618, die nicht identifizierten in der Sonderliste III unter Nr. 2619-2629 mitgeteilt. Andererseits hat Schleiermacher 29 Buchtitel für andere Personen erworben bzw. eigene Werke an andere Personen verschenkt; diese sind in der Sonderliste IV unter Nr. 2630-2656 erfaßt.

Die Schwierigkeiten der bibliographischen Identifizierung lagen nicht nur in der teilweise ängstlichen Kürze der Notate, nicht nur in der wechselnden Leserlichkeit der verschiedenen Schreiberhände, sondern auch in der Unvollständigkeit der Mitteilungen. Es finden sich wie im Rauchschen Auktionskatalog Autorenwerke ohne Nennung des Autors; Beispiele: Ast, Platons Leben und Schriften (HR 24.8.1816); Liebner, Hugo von St. Viktor (HR 31.5.1833). Ein wichtiges Hilfsmittel waren die Preisangaben, die viele Zweifelsfälle zu klären erlaubten. Die Identifizierung der im Hauptbuch genannten Titel ist trotz der Kürze fast immer zweifelsfrei gelungen.

Für die Titelerfassung gelten dieselben Regeln wie für den Rauchschen Auktionskatalog. In die allgemeine Titelliste sind die Musikalien eingearbeitet. Ebenso sind die Jugendbücher, Unterrichtsmaterialien und Schulbücher, die Schleiermacher vermutlich in den meisten Fällen für seine leiblichen Kinder und seine Stiefkinder erwarb, in die allgemeine Liste aufgenommen, weil eine Abgrenzung in vielen Einzelfällen nicht sicher durchführbar ist. Dagegen sind nachweislich für andere Personen erworbene Bücher in der Sonderliste IV zusammengefaßt.

C. Anhang

Im Anhang sind alle Eintragungen unter dem Namen Schleiermachers aufgeführt, die in den Hauptbüchern des Verlages Georg Reimer nicht auf den Erwerb literarischer Titel bezogen sind. Hier sind also für die Jahre 1809-1834 die verschiedensten Dienstleistungen abgerechnet, die Reimer für Schleiermacher übernommen hatte. Im Hauptbuch IV auf S. 9 wird das Konto nach Schleiermachers Tod unter dem Namen „Frau Professor Schleiermacher“ weitergeführt. Die dort verzeichneten Rechnungs- und Honorarposten sind nicht mehr berücksichtigt. Ebenfalls sind alle rechnungstechnischen Angaben wie „netto“ oder „Uebertrag“ sowie alles, was mit der technischen Seite der

Kontoführung und der Abrechnungen in den Jahren 1811, 1818, 1821, 1829, 1832 und 1834 zusammenhängt, nicht berücksichtigt.

Die Notate des Anhangs werden als Lesetext wiedergegeben. Die Abkürzungen, soweit möglich und soweit dienlich, werden aufgelöst; dabei werden Namen und Wörter in die übliche Form ausgeschrieben. Die gestrichenen Notate werden nicht berücksichtigt. Bei Namen in ungewöhnlicher Schreibweise wird die geläufige Schreibweise in eckigen Klammern dahintergesetzt. Die Rechnungsbeträge lauten jeweils, auch wo es nicht ausgewiesen ist, auf Reichsthaler (Rth.) und Groschen (Gr.). In den Jahren 1828-1831 werden nachrangig zu den Groschen auch noch Pfennige (1 Groschen = 12 Pfennige) angegeben; diese werden hinter einem zweiten Komma mitgeteilt. Für die Rechnungslegung bedeutete in Preußen das Münzgesetz vom 30. September 1821 einen Einschnitt. Während bis einschließlich 1821 ein Reichstaler mit 24 Groschen gerechnet wurde, hatte dann der Reichstaler 30 Silbergroschen. Kurantmünzen waren ein ganzer Taler und ein Sechsteltaler. Der sächsische Taler wurde mit 30 Groschen zu 10 Pfennigen gerechnet.

Alle nichtliterarischen Rechnungs- und Gutschriftenposten werden so mitgeteilt, daß das Datum in formierter Zahlengestalt, dann die abzurechnende Leistung und schließlich der Rechnungsbetrag bzw. die Gutschrift angegeben werden. Soll und Haben werden in jeweils eigenen Zahlenkolonnen notiert. Für jeden Rechnungsposten wird das Datum eigens angegeben. So müssen manche Daten mehrfach wiederholt werden. Mitteilungen, die sich auf einen Rechnungsposten beziehen, sind unter einer Datumsangabe zusammengefaßt. Weicht das Rechnungsdatum vom Kostendatum ab, so wird dieser Posten unter dem Rechnungsdatum aufgeführt und das Kostendatum zu Beginn der Mitteilung eingetragen.

TABULAE

LIBRORUM E BIBLIOTHECA

DEFUNCTI

SCHLEIERMACHER,

PRÆCEPTA THEOLOGICA MUNIIS LEGITIMIS IN LITTERARUM
UNIVERSITATE-BEROLINENSI OLIM PROFESSI,

DERELICTORUM

QUI

A. D. XII. CALEND. APRIL. A. MDCCCXXXVI

ET

DIEBUS SUBSEQUENTIBUS HORIS MATUTINIS ITEMQUE
POMERIDIANIS

PER

D. RAUCH,

REGIUM PUBLICO LIBRORUM PHAECONIO CONSTITUTUM IN-
TERPRETEM A COMMISSIS

BEROLINI IN VICO SAGITTARIO N. X.

NUMMIS BORUSSICIS PRETHI QUOD DICUNT CURRENTIS SUB HASTA
VENDENDI PROSTANT.

BEROLINI, MDCCCXXXV.

TYPIS REIMERIANIS.

[III]

L. B. S.

Ex quo ille multis nominibus laudandus Schleiermacherus noster diem obiit supremum, longiore jam temporis spatio praeterlapso nunc demum libellos bibliothecae ejus viris doctis offerri multis et quidem longinquiribus eorum mirum videri potest, nisi sciant, id prius officii et necessitudinis gratia fieri haud potuisse, ut indulgeretur votis atque desiderio ordinis summe reverendi rerum sacrarum in universitate litterarum Berolinensi, cujus subsellia tam splendide ipse defunctus ornaverat. Volupe enim et exoptatum viris hujus ordinis maxime venerandis fuit, ut integri illi libri bibliothecae, quae jam quidem juvenibus litterarum studiosis in ista Academia paratur, et utilitatis publicae et pietatis justum monumentum reservarentur. Quum tamen incluta Regis Augusti munificentia ex causis pie colendis his quidem votis annuere denegasset, jam demum et viris doctis et amicis haec tabulae palam proponi potuerunt. Non est necesse coram viris eruditis neque splendido illi agmini patrum ecclesiae, quod Benedictina solertia atque industria elaboratum theologorum opera orditur, quidquam encomii instar praefari, neque instauratae ecclesiae scripta rariora usque ad Sociianorum novissima volumina laude superfluo extollere, nec magis glossaria illa praeclara eruditionis philologorum haud vulgaris, editiones

IV

tam electae classicorum auctorum, philosophiae vel scholasticae vel antiquioris interpretes insignes ullius praeconii indigent. Ut adeo de scriptis seriorum, quorum permulta eminent, sileam, cui enim non essent notissima, hoc potius commemorem, vel collectionem omnium istorum librorum documentum amplum esse ejusdem constantiae, solertiae itemque temperantiae, quae alias vitam viri honesti tam pulchre distinxit; nihil diffusum et indigestum, nihil superfluum, omnia ad rem, et reapse quae unquam doctrinae necessitas aut facultas privati ferret. Subtilitatem et ingenii acumen ipse adjecit, sales vero leporesque adpersit modo commereis amicorum, in litteris et hic et ubique gravis atque severus, quam vix dona pietatis inter librorum volumina hilaritatis captiunculas, semper vero animi grati officia repraesentent. Quodsi tamen in tali ingenio viri ordo istarum tabularum utcunque est, minus placeat neque conveniat arbitrio virorum doctorum, eo excusatum habeant, quod juvenum, qui hic benevole succurrere et pietas et diligentia, ducta sedulitatis ardore alias quidem laudabili, nonnulla huc et illuc disposuerat, quae sine temporis damno graviori vix mutari possent, auctionis legibus certe nihil impedimenti objiciant. Libellorum maxima pars et quod ad conditionem externam attinet, optime servati sunt, volumina maximae formae vel corio vel membranis Pergamenis obducta, reliquae formae praesertim operum recentiorum fere semper semigallicae, ut vocant, compagis, saepe elegantius auratae.

Scr. Berolini Id. Novembr. MDCCCXXXV.

[V]

Nonnulla ex lege auctionis Rauchio intercedente notanda.

I. Singuli libelli nisi soluta pecunia vel numerata vel litteris justae auctoritatis adsignata ne traduntur.

II. Quum libri curatius perlustrati tabulis sint inscripti quosve particula deficiat, ubique adjiciatur, ullus eorum, si labes ejusmodi inveniatur, quae tabulis omissa, sive libello qualicumque non conveniat nomen indicatum, ne recipitor, nisi dum emtio ipsa proclamatur, vel supposita causa graviori intra quattuor et viginti horas ex hastae die.

III. Berolini degeates intra quattuor et viginti horas, exteri ad summum quadraginta diebus ex hastae termino redimenda persolvant, quo neglecto res emtae damno et sumtibus pristini emtoris denuo sub hasta venum eunto.

IV. Hastae institores quibus Berolini mandata emundi traduntur, ex quovis Joachimico pretii commissi duodecimam amplius sibi capient, sumtibus exceptis qui comineatui suppetunt atque involucris rerum mittendarum. Contra iis non licet libellos deteriores genuinis supponere, pretium ultra auctionis modum exaggerare, aliisque libellos vendere qui jam ad emendum mandati. Litteras percontantium quasvis huc spectantes publicus tabulis inscriptus praeconii interpres D. Rauch, dummodo

VI

viatico immunes ad eum dentur, lubenter accipiet, ad quaesita benevole responsurus, institoresque minus certos in posterum rejiciet.

V. Mandata impensis libera eademque fide de pecunia solvenda satis firmata recepturi sunt hi librorum mercaturam facientes:

Amstelodami Müller cum socio bibliopola.

Aroviae Sauerländer bibliopola.

Argentorati Schmidt bibliopola.

Augustae Vindelicorum Birett rer. antiquar. librarius
itemq. haec praeco publicus.

Bonnae Walteri et Marcusii libraria.

Brupsvici Feuerstarck antiq. librarius.

Bremae Heyse auction. praec. p.

Bruxellis Meyer et Sommershausen bibliopola.

Budae Harleben bibliop.

Cassellis Krüger bibliop.

Coburgi Meusel cum filio bibliop.

Colquiae Agripp. Heberle antiq.

Darmstadii Heyeriana libraria.

Dorpati et Rigae Frantzen bibliop.

Dresdae Jansen antiq. librar.

Erfordiae Schäfer auction. praec. p.

Erlangae Palmiana libraria.

Francofurti ad Moen. Hermanniana libraria.

Gedani (s. Dantisci) Gerhard bibliop.

Gisae Heyer cum filio bibliop.

Gothae Müller antiq. librarius.

Gottingae Ditericiana libraria.

Gryphiae Koch bibliop.

Halberstadii Helm bibliop.

Halis Sax. Lippert auction. publicus praeco a comnissis.

VII

Hamburgi Schwormstaedt.
Hannoverae Bachmann musicus a camera regis.
Havniae Reitzel bibliopola.
Herbipoli (s. Virceburgi) Cutbrod antiq. librarius.
Holmiae Bonnier bibliop.
Jenae Blum auction. publ. praeco.
Lipsiae Mehnert bonar. art. magister.
Lignicii Kronecker bibliop.
Londini Asher bibliop. Bartholomew Close N. 90.
Lugduni Bat. et Ultrajecti Henkelii et Nathanis libraria.
Magdeburgi Schmilinski antiq. librar. in via lata N. 110.
Moguntiae Kupferbergiana libraria.
Manhemii in Artariae rerum technicar. emporio.
Marburgi Elwertiana libraria.
Monaci Jaquet bibliop.
Monasterii Grünwald antiq. libr.
Norimbergae Börner auction. p. praeco.
Parisiis de Bure fratres.
Petropoli Asher Great Mechanskoy N. 4.
Pragae libraria Calviniana.
Postamii libraria Vogleriana.
Ratisbonae Auersheimer antiq. librar.
Regiomontii Borträger fratres bibliopp.
Sedini Weifs bibliop.
Sundiae Löffleriana libraria.
Stuttgardiae Löfflund cum filio bibliopp.
Tiguri libraria Orelliana, et Füsli cum socio.
Ulmae Neubronner antiq. librarius.
Varsoviae Glücksberg bibliop.
Vimariae Hoffmanniana libraria ab aulis.
Vindobonae libraria Geroldiana et Kuppitsch.
Vratislaviae Pfeifer auct. praec. p. a commissis.

VIII

Berolini

Jury in vico Hierosolymitano (Jerusalemstr.) N. 16.

Feuerbach in vico nummario (Münzstr.) N. 28.

Walter in vico Lipsiensi (Leipzigerstr.) N. 29.

Meyer in vico prisco St. Jacobi (alte Jacobsstr.) N. 26.

Seemann in vico rosario (Rosenstr.) N. 53.

Eichler bibliopola in vico acinario (Behrenstr.) N. 44.

**Bredow antiq. librar. in viculo praepositi (Probstgasse)
N. 18.**

Fink bibliopola.

Liſt bibliopola.

[1]

T h e o l o g i c a .

F o l i o .

- 452 **1.** Ioannis Cocceji Lexicon et commentar. Sermonis
Hebr. et Chald. edit. altera, studio Ioannis Maji. Fran-
cof. ad. M. 1689.
- 197 **2.** Hexaplorum Originis quae supersunt ex manuscrip-
tis eruit et notis illustravit Bernardus de Montfaucon,
ed. Benedictin. Paris. 1713.
- 911 **3 — 7.** St. Eusebii Hieronymi divina bibliotheca studio
monachor. ordinis Benedict. Paris. 1693.
- 798 **8 — 11.** St. Gregorii M. opp. omnia. ed. Benedict.
Paris. 1705.
- 963 **12.** St. Irenaei contra haereses libri V. studio Renati
Massuet presbyt. et monachi Benedictini. Paris. 1710.
- 206 **13.** Biblia, d. i. die ganze heil. Schrift alten und neuen
Testamentes nach d. Uebersetzung mit Vorreden und
Randglossen Dr. Martin Luthers mit Registern u. e.
Harmonie des N. Testaments durch Christoph Matth.
Pfaffen. Tübingen 1729.
- 1674 **14.** Sacrorum Elaeochrismaton Myrothecia tria, auct.
Scaccho. Amstelodami 1710.
- 1660 **15. u. 16.** Patrum apostol. opera vera et supposititia ex
edit. Cotelerii recens. et notas adpersit J. Clericus
ed. alter. Amstelod. 1724.
- 101 **17 — 20.** Athanasii opera omnia. Ed. Benedict. Pa-
tavii 1777.
- 126 **21 — 23.** Basilii Magni opera omnia. Ed. Benedictin.
auctore Garnier. Paris. 1721 -- 30.
- 992 **24 — 36.** Ioannis Chrysostomi opera omnia. Benedic-

2

- tinier-Ausgabe (ed. Bernhardus de Montfaucon). Paris. 1718—38.**
- 445 **37. u. 38. Clementis Alexandrini opera omnia. ed. Potter. Venet. 1757.**
- 1102 **39. Cyrilli Hierosolymitani opera omnia. Benedictiner-Ausgabe. Paris 1720.**
- 544 **40. u. 41. Dionysii Areopagitae opera omnia cum scholiis S. Maximi et paraphrasi Pachymerae a Balthasare Corderio ex societate Jes. Antverp. 1634.**
- 603 **42. u. 43. Epiphanii Salamin. in Cypro episcopi opera omnia. ed. Dionysius Petavius Aurelianensis e societ. Jes. Colon. 1682.**
- 637 **44. Eusebii Pamphili ecclesiastica historia, graece et latine, accedit vita Constantini, ed. Valesius ad exemplar Paris. Anton. Vitre, Mogunt. 1672.**
- 639 **45. Eusebii Pamphili praeparatio evangelica, ed. Franciscus Vigerus Rottomagensis, societ. Jes. Paris 1628.**
- 636 **46. Ejusd. demonstratio Evangel. , auctore Viger. sumtibus Morelli. Paris 1528.**
- 799 **47—49. Gregorii Nysseni opera omnia, graece et latine, sumtibus Morelli. Paris 1638.**
- 920 **50. Hippolyti opera, graece et latine, a Joh. Alb. Fabricio. Hamburg 1716.**
- 994 **51. u. 52. Johannis Damasceni opera omnia, ed. Michael Lequien, ordinis Praedicator. Venet. 1748.**
- 1007 **53. Justini Martyris opera omnia, nec non Tatiani advers. Graecos oratio, Athenagorae legatio pro christianis, Theophili tres ad Autolyicum libri, Hermiae irrisio gentiliuim philos., opera unius ex congregatione S. Mauri. Paris 1742.**
- 1413 **54—57. Origenis opera omnia, graece et latine, Benedictiner-Ausgabe von Delarue mit unbeschnittenem Rand. Paris 1733.**
- 1859 **58. Socratis scholastici et Sozomeni historia eccles. graece et lat. ed. Valesius. Paris. 1686.**
- 913 **59. Hilarii opera omnia. Benedictiner-Ausgabe. Paris 1693.**
- 107 **60—63. Augustini opera omnia. Benedictiner-Ausgabe. Antverp. 1700—2. (12 Tomi.)**
- 55 **66. Anselmi Cantuariensis opera omnia, cura Gabriel. Gerberon, congregat. St. Mauri. Zweite Ausgabe. Paris 1721.**

3

- 497 67. Cypriani opera, accedunt Annales Cypriatici, auct. Johanne Oxoniensi. Oxfort 1682.
- 911 68. u. 69. Hieronymi opera omnia auctoritate domini Friderici Ernesti pii libri, ducis Saxoniae, ed. Tribes-
chovius. Francof. a. M. et Lips. 1684. (11 Tomi)
- 1409 70. Optati Milevitani opera, accedunt Facundi Herminia-
nensis et Gab. Albaespinaei opera. Paris. 1676.
- 4 71. Acta Synodi Dordracenae. Leyden 1620.
- 1536 72. Epistolae ecclesiasticae et theologicae Arminii, Vor-
stii, Vossii, Hug. Grotii, Sim. Episcopii et alior. edit.
secunda. Amstelodam. 1684.
- 579 73 - 77. Ecclesiastica hist. secundum singulas centurias,
per aliquos viros in urbe Magdeburgica. Basil. 1560 - 69.
- 341 78. Martyrologium generale, quod ad Protestantium per-
persiones spectat, per Thomam Brayum. Londini 1714.
- 92 79. u. 80. Arnold Kirchen- und Ketzer-Historie. Frankf.
a. M. 1699.
- 286 81. Gabriel Biel libri quaestionum (sine titulo).
- 458 82. Concordia, oder christliche Bekenntnisse. Dresden
1598.
- 2190 83. u. 84. Zwinglii opera. Tigur 1581. T. I. u. II.
- 1487 85. Bapt. Platinae (de Sacchi) de rebus gest. Pontificum.
Cöln 1551.
- 400 86. Calvini institutiones christianae religionis, cur. Beza.
Leyden 1654.
- 939 87. Hospiniani Tigurini concordia discors. Genevae 1678.
- 1258 88. Ph. Melanthon. corpus doctrinae christ. Lips. 1560.
- 1254 89 - 92. Ph. Melanthonis opera omnia. Viteberg. 1562
- 64. (Bd. I. mit einigen, wie es scheint, autographis
damal. protestant. Theologen.)
- 604 93. Simonis Episcopii opera theologica. London 1678.
- 1295 94. More's Mystery of godliness. Loud. 1660. klein fol.
- 1150 95. Ph. a Limborch, theologia christiana. Amstel. 1715.
- 1547 96. Quenstedt, theologia didactico-polemica s. systema
theologic. Lips. 1715.
- 417 97. u. 98. Cave historia literaria scriptorum ecclesiasti-
corum. Basil. 1741 - 45.
- 2018 99. u. 100. Abrahami Trommii concordantiae graecae
versionis LXX. acced. voces graecae pro hebr. posi-
tae ab antiquis omnibus interpretibus Aquila, Symma-
cho, Theodotione et aliis, edid. Bernh. de Montfaucon.
Amstelod. 1718.

4

- 2001 **101.** *The Works of J. Tillotson, sermons, discourses etc.* London 1704.
- 1958 **102.** Jerem. Taylor, *Course of sermons.* Lond. 1668.
- 1193 **103.** Dr. M. Luthers Tischreden. Herausgegeben von Joannes Aurifaber zu Erfurt 1569.
- 481 **104.** Joh. Dav. Cremer, eine Leichenpredigt über Gottes Barmherzigkeit als des Sünders einiger Trost im Leben und Sterben. Berlin 1708.
- 2059 **105.** Synchronistische Tafeln von Vater. Zweite Auflage. 1809.
- 2068 **106.** Verhandlungen der westphälischen Provincial-Synode über Kirchen-Verfassung. Lippstadt 1819.
- 2068 **107.** Dasselbe.
- 252 **108.** *Novum testamentum cum scholiis graecis opera Joan. Gregorii.* Oxonii 1703.
- 251 **109.** *Novum testamentum cum interpretationibus Theod. Bezae.* Cantabrigiae 1642.
- 254 **110. u. 111.** *Nov. testam. graecum cum lectionibus variantib., studio Wetstenii.* Amstelaedami 1751. Schöner Lederband mit Goldleisten.
- 1727 **112.** *Novi testamenti tansion, aliis concordantiae graecae opera Erasm. Schmidii.* Gothae et Lips. 1717.
- 1147 **113.** Philippi a Limborch commentarius in acta apostolorum et epistolas ad Romanos et ad Hebraeos. Rotterodami 1711.
- 277 **114.** *Novum testamentum ex versione Vulgata cum paraphrasi et adnotationib. Hammondi, auxit Joh. Clericus.* Amstelqdami 1700.
- 808 **115 — 118.** Hugonis Grotii opera omnia theologica. Amstelaedami 1679.
- 485 **119—125.** *Critici sacri sive clarissimorum virorum in Biblia doctissimae annotationes atque tractatus theologico-philologici edit. secund.* Francofurti ad Moenum 1696.
- 486 **126. u. 127.** *Criticor. sacror. supplementum.* Frcf. ad M. 1700.
- 1940 **128. u. 129.** Jo. Suiceri thesaurus ecclesiasticus e patribus Graecis. Amstelaedami apud Henric. Wetsten. 1682.
- 1145 **130 u. 131.** Jo. Lightfootj opera omnia etiam posthuma ed. Jo. Leusden edit. secund. Franequerae 1699.

5

- 280 **132—137.** Bibliotheca fratrum Polonorum, quos Unitarios vocant, instructa operibus omnib. Fausti Socini etc., quae simul totius N. T. explicationem complectuntur. Irenopoli 1656. (12 Tom.)
- 1723 **138.** Jouae Slichtingii a Bukowieck Commentarii posthumi in plerosque N. T. libros. Irenopol. 1656.
- 479 **139. u. 140.** Joannis Crellii Franci opera omnia exegetica. Eleutheropoli 1656.
- 399 **141—149.** Joann. Calvini opera omnia ed. novissim. Amstelod. 1671. Schöner Lederband mit Goldleisten.

Q u a r t o.

- 1158 **150.** Liturgie oder Gebete und Agenden für die Evang. Gemeinden im höhern Rhätien. Chur 1831.
- 1747 **151. u. 152.** Schoetgenii horae hebraicae et talmudicae in novum testamentum. Dresd. et Lips. 1733.
- 1806 **153.** J. Seldeni de synedriis veterum Hebraeorum libri III. ed. novissim. cum praefat. Heineccii. Francofurti 1734.
- 695 **154.** Joann. Frickii melethemata varia. Ulmae 1756.
- 2129 **155.** Samuel. Werenfelsii opuscula theologica. Basileae 1718.
- 1590 **156.** Relandi Palaestina. Norimbergae 1716.
- 1281 **157.** Joh. Dav. Michaelis spicilegium geographiae Hebraeorum. Gottingae 1769.
- 1282 **158.** Ejusdem syntagma commentationum. Gotting. 1759.
- 968 **159.** Pauli Jablonsky dissertationes academicae de terra Gosen. Francofurti 1736.
- 163 **160.** De usu Palaeographiae hebraicae scrips. Bellermann. Halae 1804.
- 1622 **161.** De ignotis nonnullis editionibus textus Hebraici et critico earum usu edid. de Rossi. Erlangae 1782.
- 2132 **162.** Gottlieb Wernsdorfii commentatio historico-critica de libris Maccabaicorum. Vratislaviae 1747.
- 1435 **163.** Zuverlässige Nachrichten vom Ackerbau der Morgenländer, v. Chr. Paulsen. Helinstädt 1748.
- 249 **164.** Vetus testamentum ex vers. septuaginta interpretum ed. Lamb. Bofs. Franquevae 1709.
- 269 **165.** Biblia hebraica ex rec. Dan. Ern. Jablonsky. Berol. 1699.

6

- 250 **166. u. 167. Vetus testament. ex vers. septuaginta interpr. cur. Job. Jac. Breitingerus. Tiguri Helvet. 1730.**
- 1849 **168. Simonis lexic. Hebraicum et Chaldaic. ed. altera. Halae 1771.**
- 210 **169. Die göttlichen Schriften, enthaltend die Gesetze der Israeliten, übersetzt und erläutert. Wertheim 1735.**
- 1780 **170. Postille von Sigismund Schulz. Berlin 1825.**
- 519 **171. Desvieux. Versuch über den Prediger Salomo, aus dem Engl. von Baumberger. Halle 1764.**
- 1845 **172--175. Histoire critique du vieux testament, par Rich. Simon. Amsterd. 1685.**
- 11 **176--178. Agende für die Evangel. Kirche in den Königl. Preuss. Landen. Berlin 1829. Nebst Nachtrag.**
- 1638 **179. Die Allerhöchste Billigkeit des göttl. Gerichts über die Menschen in jener Welt. — Predigt, gehalten auf dem Königl. Schloß etc. von Aug. Friedr. Sack, Berlin 1740.**
- 1538 **180. Prediger-Ordnung für den evangel. reform. Theil des Cantons Bern. 1824.**
- 112 **181. Auszug aller Brandenburgischen Verordnungen für Schulen und Gymnasien. Berlin 1764.**
- 370 **182. Biblische Real und Verbal-Concordantien von Gottf. Büchner. Jena 1750.**
- 246 **183. u. 184. Le nouveau testament avec des notes literales par Mons. le Beausobre et Lenfant. Lausanne 1735.**
- 151 **185. Remarques historiques et philos. sur le nouveau testament, par Mons. le Beausobre. Haag 1742.**
- 440 **186. Clarke's Paraphrase der 4 Evangelisten, aus dem Englischen übersetzt von Wilmsen. Berlin 1763.**
- 181 **187. u. 188. Georg Bensons paraphrast. Erklärung über einige Bücher des N. T., übersetzt von Peter Bamberger. Leipzig 1761.**
- 1163 **189. Job. Locke's paraphrast. Erklärung über Pauli Briefe, übersetzt von Hoffmann. Frankf. a. M. 1768.**
- 176 **190. Alb. Bengelii Gnomon nov. test. editio secunda, Tübing. 1759.**
- 175 **191. Alb. Bengelii apparatus criticus ad nov. test. editio secunda curante Burkio. Tübing. 1763.**
- 1277 **192. u. 193. Job. D. Michaelis Einleitung in das N. T. 3te Ausgabe. Göttingen 1777.**

7

- 1283 **194.** Joh. D. Michaelis, **Zusätze und Veränderungen d. 4ten Ausgabe d. Einleitung in d. N. T.** Göttingen 1788.
- 1947 **195.** *Βίβλος καταλλάξης* secundum Theologos Hebraeorum, a Guilh. Surenhusio. Amstelod. 1713.
- 262 **196.** Synopsis evangeliorum, cum parallelis Joannis pericopis, edid. de Wette et Lücke. Berlin 1818.
- 548 **197.** Syntagma dissertationum theologiarum de stylo N. T. a Rhenferdio collectum. Löwen 1701.
- 2205 **198.** Varia opera critica, curavit J. D. Michaelis. Gött. 1785.
- 2158 **199 — 203.** Joh. Christoph. Wolfii curae philologicae criticae in evangelia et acta apostol. edit. tert. Hamburgi 1739.
- 862 **204.** Danielis Heinsii exercitationum ad nov. testam. libr. XX. edit. secunda. Cambridge 1640.
- 2154 **205.** Hermanni Witsii meletemata Leidensia. Basil. 1739.
- 2088 **206.** Conradi Vorstii commentarius in omnes epistolas apostolicas. Amstelod. 1631.
- 2027 **207.** Turretini commentarius in epistol. ad Romanos. Lausanne 1741.
- 135 **208.** Baumgarten's Auslegung des Briefes an die Römer. Halle 1749.
- 134 **209.** Baumgarten's Auslegung der Briefe an die Galater, Epheser, Philipp., Coloss. etc. Herausgegeben von Semler. Halle 1767.
- 224 **210.** Die Offenbarung Johannis erläutert. Halle 1769.
- 272 **211.** Biblia sacra vulgatae editionis Sixti quinti. Antwerpen 1664.
- 1316 **212.** Laurentii Moshemii institutiones historiae ecclesiasticae. Helmstaedt 1755.
- 2125 **213. u. 214.** Christ. Eberh. Weifsmann introductio in memorabilia ecclesiastica. Halle 1745.
- 1651 **215. u 216.** Sagittarii introductio in historiam ecclesiasticam. Jenae 1718.
- 179 **217.** Georg Benson's Geschichte der ersten Pflanzung der christlichen Religion in der Zeit der Apostel, übersetzt von Bamberg. Halle 1768.
- 291 **218 — 222.** Bingham antiquitates ecclesiasticae, edit. secunda. Halle 1727.

- 896 **223.** Hefs Geschichte u. Schriften der Apostel Jesu. Zürich 1775.
- 1312 **224.** Laurentii Moshemii de rebus christianorum ante Constantinum magnum. Helmstaedt 1753.
- 1317 **225.** Lorenz v. Mosheim. Versuch einer Ketzer-Geschichte. Zweite Auflage. Helmstaedt 1748.
- 150 **226.** Histoire critique de Manicheisme, par Beausobre. Amsterd. 1734.
- 2180 **227.** Ludw. v. Zinzendorf *περι εαυτου*, d. i. naturelle Reflexionen über allerlei Materien.
- 1391 **228.** Bernh. Ochini v. Senis Apologen. 1559.
- 1741 **229.** De jure liturgico dissertatio, scripsit Chr. Schmidt. Leipzig 1826.
- 1450 **230.** Georg Pertsch tractatio canonica de origine pallii episcopalis. Helmst. 1754.
- 819 **231.** Analecta historica de Hadriano sexto, edidit Burmann. Trajecti ad Rhenum 1727.
- 1952 **232.** Systematisches Verzeichnifs der in der theologischen Literatur von 1783 — 1790 erschienenen Schriften. Jena 1795.
- 499 **233.** Johannes Dallaeus de usu patrum. Genf 1686.
- 1371 **234.** Niecampii historia missionis evangelicae in India orientali. Halle 1747.
- 1315 **235.** Laurent. Moshemii institutiones histor. christ. secul. prim. Helmstaedt 1739.
- 966 **236.** Historia consensus Sendomiriensis, curavit Ernest. Jablonzky. 1731.
- 747 **237 — 247.** Johannis Gerhardi loci theologici, denuo edidit Fridericus Cotta. Tübingen 1762.
- 2017 **248.** Historisch theologische Anmerkungen über das Concordien-Buch. Zweite Auflage. Frankf. u. Leipz. 1754.
- 650 **249.** Joh. Fabricii opera omnia auctore Heideggero. Zürich 1698.
- 195 **250.** Codex canonum eccles. primitivae illustratus, auct. Beveregio. Amsterd. 1697.
- 1477 **251. u. 252.** Josuae Plavaei disputationes. Franequerae 1703.
- 2152 **253.** Herm. Witsii de oeconomia foederum dei libb. IV. edit. quarta. Herborn 1712.
- 2153 **254.** Herm. Witsii exercitatt. sacrae in symbolum apostolicum et in orationem dominicam. Basel 1739.

9

- 547 255 — 257. **Eröffneter Weg zum Frieden durch die Herausgabe der Schriften des Demokritus.** Berleburg 1747.
- 2104 258. **Georg. Walchii introductio in libros eccles. Lutheranae symbolicos.** Jenae 1732.
- 1459 259. **Pfanbereri systema theologiae gentilis.** Basel 1679.
- 460 260. **Confessio et expositio orthodoxae fidei, accedit formula consensus eccles. helveticae.** Bern 1722.
- 2130 261. **Werfelsii opuscula theolog. et philos. editio altera.** Lausanne 1739.
- 2089 262. **Vorstius tractatus theologicus de deo.** Steinfurt 1610.
- 1456 263. **Pfaffii introductio in historiam theolog. literariam.** Tübingen 1724.
- 598 264. **Englische Agende.**
- 2164 265. **Joh. Wicleff dialogg. libri quatuor.** Frankf. 1754.
- 1656 266. **Salviani Massiliensis opera.** Bremen 1688.
- 1858 267. **Praelectiones Fausti Socini, edit. secunda.** Crakau 1627.
- 121 268. **Theologiae apologia a Roberto Barclajo.** 1676.
- 93 269. **Articuli Smalcaldici.** Berlin 1817.
- 1912 270. **Christ. Storr annotationes theologiae ad philosophicam Kantii doctrinam de religione.** Tübingen 1793.
- 463 271. **La confession de foy des églises reformées des Pays-Bas.** Rotterd. 1720.
- 182 272. **Benzelii syntagma dissertationum in academia Lundensi.** Frankf. 1745.
- 965 273. **Historiae ecclesiast. primi seculi selecta capita, a Thom. Ittig.** Leipzig 1709.
- 429 274. **Chur-Brandenburgs Reformations-Werk.** Berlin 1715.
- 2179 275. u. 276. **Zimmermanni opuscula.** Zürich 1751.
- 1531 277. **Kurzer Auszug aus den vornehmsten königl. preussischen Edicten der Chur-Mark Brandenburg von Joh. Forst.** Berlin 1727.
- 1735 278. **Heinrich Schmidt's kurze Einleitung zur Brandenb. Kirchen-Geschichte.** Berlin 1718.
- 2196 279. **Geschichte der neuesten Bedrückungen der evangel. Erblande des Hauses Oestreich.** 1763.
- 369 280. **Buddei isagoge in theologiam.** Leipzig 1727.
- 2080 281. **Joh. Volkeli de vera religione, libri quinque.** Crakau 1630.

10

- 409 **282.** De stamine humanitatis Christi, edid. Carov.
Frankf. 1741.
- 2112 **283.** Joh. Webster's Untersuchung über die vermeinten
Hexereien. Halle 1719.
- 2024 **284.** Francisci Turretini de satisfactione Christi dispu-
tationes. Genf 1691.
- 368 **285.** Joh. Buddei historia theologiae literaria, continuata.
- 1260 **286.** Loci communes von Ph. Melancthon. Wittenberg
1536.
- 1798 **287.** Scripta adversaria collationis Hagiensis de divina
praedestinatione, edid. Petrus Bertius. Leyden 1616.
- 136 **288 — 290.** Siegm. Baumgarten's evangelische Glaubens-
Lehre mit Anmerkungen und histor. Einleitung von
Semler. Halle 1789.
- 2025 **291.** Joh. Turretini dilucidationes morales. Leyden 1748.
- 138 **292 — 294.** Siegm. Baumgarten Untersuchung der theol.
Streitigkeiten, herausgegeben von Semler. Halle 1762.
- 469 **295.** Corpus et syntagma confessionum fidei. Genf 1654.
- 2207 **296.** Dissertationes theologicae argumenti dogmatici,
- 2208 **297.** Dissertt. theolog. argumenti historici.
- 2209 **298.** Dissertt. theolog. argumenti philologici ad vetus
foedus.
- 2210 **299.** Dissertt. theolog. argumenti philologici ad novum
foedus.
- 863 **300 — 304.** Heinsius, unpartheiische Kirchen-Geschichte.
Jena 1735.
- 1191 **305 — 328.** Luthers sämtliche Schriften, herausgege-
ben von Walch. Halle 1746.
NB. Die übrigen theologischen Werke in Quarto
siehe unter No. 1088 — 1099.

O c t a v o.

- 2192 **329 — 331. c.** Ulrich Zwingli's Werke, herausgegeben
durch Schultheis und Schuler. V. Vol. 1828.
- 1192 **332 — 336.** Luthers Briefe, Sendschreiben und Bedenken
von Dr. Lebrecht de Wette. Berlin 1827.
- 2191 **337. u. 338.** Zwingli's Schriften im Auszuge, herausge-
geben von Leonard Ustery. Zürich 1819.
- 1255 **339** Loci communes theologici, per Philipp. Melancthonem,
edit. ab Andrea Detzer. Erlangen 1828.
- 710 **340.** Die Kirchenordnung der Evangel.-Lutherischen